

# Der erste Gurker Bergpreis

Zwischen Gurk und Pisweg steigt am Sonntag ein Gleichmäßigkeitsbewerb. Mit dabei sind regionale PS-Größen, die ihre Gefährten den Berg hinaufjagen.

**GURK/PISWEG.** Kärnten hat einen neuen PS-Bewerb. Auch wenn in den letzten Jahren einige tolle PS-Gigs starben, tauchen immer wieder Leute auf, die mit aller Kraft die Szene frisch beleben wollen. Unter ihnen zeichnet sich auch Wolfgang Troicher, der Veranstalter der Jacques Lemans-Rallye, aus.

Sonntag hebt er den ersten „Gurker Bergpreis“, eine Gleichmäßigkeitsprüfung für vielerlei Gefährten, aus der Taufe. Von historisch wertvollen Fahrzeugen bis zu schmucken Oldtimern, von Youngtimern bis Sportwagen sowie speedigen Motorrädern sind alle dabei. Für Pressechef Peter Dürnwirth, seinerzeit bekannt geworden als Modellflug-Staatsmeister, ist es

„eine Prüfung mit Zukunft.“ Wobei Anleihen von derartigen Bewerben in Salzburg, Niederösterreich, Oberösterreich und der Steiermark genommen wurden.

Zwei Läufe stehen am Programm, die Strecke windet sich 3,2 Kilometer vom Fahrerlager in Gurk nach Pisweg hinauf. Dort, wo bis vor wenigen Jahren noch der „fliegende Feldkirchner“ Hermann Waldy seinen Reynard zur Internationalen Österreichischen Bergstaatsmeisterschaft jagte.

Es geht um die Gleichmäßigkeit, und die ist dann gegeben, wenn der Pilot annähernd die selbe Zeit im ersten Lauf (Start um 11 Uhr) wie im zweiten (Start um 14 Uhr) erreicht. „Es kommt somit auf das Gefühl für



Fahrzeuge wie dieses edle Stück gibt's am Sonntag zwischen Gurk und Pisweg zu bewundern – beim ersten Geschicklichkeitsbewerb auf vier Rädern KK

das Fahrzeug wie für die Geschwindigkeit an. 50 km/h dürfen allerdings unter keinen Umständen überschritten werden. Dass die vielen Kurven ausschlaggebend sein werden, weiß selbstverständlich jeder Teilnehmer. Also dort liegt das Hauptkriterium“, betont Peter Dürnwirth vom Veranstalter, dem Sport- und Eventverein Althofen. Gefahren wird übrigens in elf Klassen, die unterschiedliche

Hubräume aufweisen. An die 100 Teilnehmer haben sich angesagt. Vom Ferlacher Ex-Trial-Fahrer Gerry Pegam bis zu Ernst-Karl Koschutnig, der einst ebenso in der Rallye-Staatsmeisterschaft mitfuhr, bis zu Transportunternehmer Erich Haberl, einem fast legendären Rallye-Piloten aus der Zeit eines Klaus Russling, sind unzählige regionale Vollgas-Pilot bei diesem Gleichmäßigkeitsrennen dabei. AZMANN

## Sparkasse Schülerliga: SHS-Spittal ist Bundesmeister!

DieKärntner  
**SPARKASSE**  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

**Vor 1.600 Zuschauern wurde die SHS Spittal/Drau Bundesmeister der Sparkasse Schülerliga Fußball.**

In einem spannenden Match in der Lavanttal-Arena in Wolfsberg gewann die SHS Spittal/Drau mit 1:0 gegen SHS Ried (OÖ) zum ersten Mal in ihrer Schulgeschichte die Bundesmeisterschaft der Sparkasse-Schülerliga. Auf Rang vier landete das BG/BRG Klagenfurt-Lerchenfeld.

In 27 Spielen fielen bei der 34. Sparkasse-Schülerliga Bundesmeisterschaft 71 Tore (2,6 Tore/Match). Davon gehen sechs Treffer auf das Konto des Torhüterkönigs Daniel Ripic von der SHS Spittal/Drau.



Sparkasse-Vorstandsvorsitzender Mag. Alois Hochegger (links und am Bild unten) mit den Bundes Siegern der 34. Sparkasse-Schülerliga Fußball, der SHS Spittal/Drau

Foto: Gert Eggenberger

Mit den Spittaler Schülern freuten sich auch viele prominente Zuseher, die der Mannschaft von Sigi Grutschnig kräftig die Daumen drückten: Sparkasse-Vorstandsvorsitzender Mag. Alois Hochegger, LH Gerhard Dörfler, LR DI Uwe Scheuch,

KFV-Präsident Werner Lippitz, Sparkasse-Marketingleiter Prok. Diethard Theuermann, PUMA-Austria-Manager Karl-Heinz Zöhner, die Sparkassen-Filialeiter Georg Kohler und Heinz Luger, Wolfsbergs Bürgermeister Dr. Gerhard Seifried u.v.m.



ANZEIGE